

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	1
I. Der wahrheitstheoretische Deflationismus	5
1. Die Redundanztheorie der Wahrheit	5
2. Die Prosententiale Theorie der Wahrheit	14
3. Die Disquotationstheorie der Wahrheit	24
II. Wahrheit definiert: Tarskis Leistung	30
1. Inhaltliche Adäquatheit	31
2. Formale Richtigkeit und die Wahrheitsantinomien	34
3. Definition der Wahrheit	36
4. Formale Darstellung der Wahrheitsdefinition	41
5. Tarski und die Deflationisten	44
6. Fields Kritik an Tarski	53
III. Wahrheit und Bedeutung: Davidsons Projekt	68
1. Vorbemerkung	68
2. Was ist eine Theorie der Bedeutung?	69
3. Von Wahrheit zu Bedeutung	76
IV. Radikale Interpretation: Quine und Davidson	98
1. Vorbemerkung	98
2. Orientierung an Quines Methode der "radikalen Übersetzung"	99
3. Das Prinzip der Nachsicht	109
4. Theorie der Interpretation und Epistemologie	115
5. Quines empiristischer Ansatz	119
6. Quine über die semantische Rolle der sinnlichen Evidenz	126
7. Quine über die epistemologische Rolle der sinnlichen Evidenz	131
8. Davidsons Kritik am Empirismus	133
V. Wahrheit als Korrespondenz	147
1. Davidsons Version der Schleuder	147

2. Freges Konzeption des Wahrheitswerts als des Referenten des Satzes	156
3. Rehabilitation von Sachverhalten.....	163
4. Verteidigung der Korrespondenztheorie.....	171
VI. Wahrheit ohne Referenz?	178
VII. Ontologische Relativität?	186
1. Darstellung der Position.....	186
2. Fields Kritik.....	196
3. Leeds' Kritik.....	199
4. Davidsons Kritik.....	201
5. Ablehnung der These der Unbestimmtheit der Referenz.....	206
VIII. Antirealismus: Die Herausforderung.....	217
1. Vorbemerkung.....	217
2. Realismus und das Prinzip der Bivalenz.....	219
3. Was ist eine Theorie der Bedeutung?	228
4. Dummetts Ausgangspunkt: Die intuitionistische Philosophie der Mathematik	235
5. Anwendung auf den empirischen Diskurs	237
6. Dummetts zentrales Argument gegen den Realismus	240
7. Aussagen über die Vergangenheit	246
8. Das Prinzip der Manifestierbarkeit	249
9. Dummetts Behaviorismus	255
10. Dummetts Antiholismus	259
11. Das Problem des semantischen Inhalts.....	264
IX. Antirealismus: Das positive semantische Programm	273
1. Strawsons Einwand.....	273
2. Was ist die Form einer antirealistischen Theorie der Bedeutung?	276
3. Brandons Einwand.....	280
X. Metaphysischer Realismus: Putnams Kritik.....	287
1. Vorbemerkung.....	287
2. Die modelltheoretischen Argumente.....	289
2.1 Das auf dem Löwenheim-Skolem-Theorem beruhende Argument.....	289
2.2 Das Permutationsargument	297
3. Die philosophische Relevanz der modelltheoretischen Argumente	299
4. Die modelltheoretischen Argumente und die Kausaltheorie der Referenz....	302

5. Das Gehirne-in-einem-Faß-Argument.....	308
6. Putnam über ontologische Relativität	317
7. Eine epistemologisch zentrale Prämisse	320
 XI. Interner Realismus: Putnams Zwischenlösung	323
1. Vorbemerkung.....	323
2. Die intern-realistische Auffassung der Wahrheit	325
3. Der Interne Realismus und das Problem der Referenz.....	331
4. Begriffliche Relativität	340
5. Putnam und der Wissenschaftliche Realismus	347
6. Putnams Kritik an Sellars' Variante des Metaphysischen Realismus	352
 XII. Vom Internen Realismus zum Natürlichen Realismus	358
1. Vorbemerkung.....	358
2. Die natürlich-realistische Auffassung der Wahrheit	359
3. Die natürlich-realistische Auffassung der Referenz	362
4. Wahrnehmung und Referenz	364
 XIII. Externalismus versus Internalismus	376
1. Vorbemerkung.....	376
2. Die internalistische Replik	377
3. Fodors psychologischer Individualismus.....	381
4. Dretske über die explanatorische Rolle des semantischen Inhalts	393
5. Verteidigung eines externalistisch akzeptablen Begriffs engen Inhalts	405
 Schlußbemerkung	413
 Bibliographie	415
 Personenregister	428

